

Informationen zur Gebietscharakterisierung;

Arbeitsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur geplanten Nachmeldung von FFH-Gebieten im Küstenmeer sowie über die geplante neue Kulisse von Europäischen Vogelschutzgebieten (SPA=Special Protection Areas) im Land Mecklenburg-Vorpommern; Arbeitsstand: April 2007

Code	Bezeichnung										
<b>SPA 56</b>	<b>Schaale - Schilde</b>										
Flächengröße [ha]	LKR / Ämter					Aktueller Schutzstatus					
6.525	LWL / Zarrentin, Wittenburg, Boizenburg-Land					NSG: 113B Schaalelauf, 113A Schaaletal bei Schildfeld und Vietow, 115 Nieklitzer Moor; LSG: 14 Schildetal bei Schildfeld; FFH: DE 2531-303; 80 % ohne Schutzstatus					
Kurzbeschreibung des Gebietes											
Die weitgehend unverbauten Bachläufe von Schaale, Schilde und Motel zwischen Kogel und Klein Bengersdorf, Dodow und Schildfeld bzw. Lehsen und Camin mit den angrenzenden Laubmischwäldern sowie die südöstlich angrenzende ausgedehnte offene bis halboffene Ackerlandschaft zwischen Damin und Perdöhl - Körchow											
Vogelarten mit besonderem Schutz- und Maßnahmenerfordernis											
Art	Brut	Rast A1 / 1%	A1	SPEC	RL M-V	Art	Brut	Rast A1 / 1%	A1	SPEC	RL M-V
Eisvogel	X		X	3	3	Schwarzspecht	X		X		
Heidelerche	X		X	2		Schwarzstorch	X		X	2	1
Kranich	X		X	2		Seeadler	X		X	1	
Mittelspecht	X		X			Weißstorch	X		X	2	3
Neuntöter	X		X	3		Wespenbussard	X		X		
Rohrweihe	X		X			Wiesenweihe	X		X		1
Rotmilan	X		X	2		Sperbergrasmücke	X		X		
Wendehals	X			3	2						
Schutzerfordernisse (Auswahl)											
Erhaltung und Entwicklung von störungsarmen Wäldern mit angemessenen Altholzanteilen, z. B. für Mittel- und Schwarzspecht, Rotmilan, Schwarzspecht, Schwarzstorch, Seeadler, Wespenbussard											
Erhaltung der Grünlandflächen insbesondere durch extensive Nutzung (Mähwiesen und/oder Beweidung); bei Grünlandflächen auf Niedermoor Sicherung eines hohen Grundwasserstandes zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung von Feuchtlebensräumen, z. B. für Weißstorch, Wespenbussard, Rohr- und Wiesenweihe, Wespenbussard											
Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines Gewässerzustandes, der nachhaltig eine für fischfressende Vogelarten optimale Fischreproduktion ermöglicht und die Verfügbarkeit der Nahrungstiere sichert, z. B. für Eisvogel, Schwarzstorch											
Erhaltung störungsarmer Moore und Sümpfe (Wasserstand >20 cm, ggf. Wiederherstellung solcher Wasserstände), z. B. für Kranich											
Erhaltung bzw. Wiederherstellung natürlicher und naturnaher Fließgewässerstrecken durch Erhalt und Förderung der Gewässerdynamik (Mäander- und Kolkbildung, Uferabbrüche, Steilwände etc.), z. B. für Eisvogel											
Erhalt bzw. Wiederherstellung ausgedehnter Seggen-Riede und Schilf-Röhrichte durch Sicherung dauerhaft hoher Grundwasserstände, z. B. für Kranich, Rohrweihe											
Erhaltung großer unzerschnittener und störungsarmer Land- und Wasserflächen											
Erhalt bzw. Wiederherstellung von ausgedehnten Überflutungsräumen											
Erhaltung bzw. Wiederherstellung von intakten Waldmooren und -sümpfen, z. B. für Kranich											
Erhaltung bzw. Entwicklung von strukturreichen Ackerlandschaften mit einem hohen Anteil an naturnahen Ackerbegleitbiotopen (z.B. Wegraine, Sölle, Seggen-Riede, Feldgehölze, Hecken etc.), z. B. für Neuntöter, Sperbergrasmücke											
Erhalt bzw. Wiederherstellung der natürlichen Überflutungsdynamik, z. B. für Schwarzstorch											